



GREIFFENBERGER AG

BILANZPRESSEKONFERENZ ZU VORLÄUFIGEN ZAHLEN 2012



25. März 2013, München

Stefan Greiffenberger | Alleinvorstand der Greiffenberger AG

FAMILIENGEFÜHRTE INDUSTRIEHOLDING

Margenstarke Nischenmärkte	▪ Antriebstechnik (ABM) ▪ Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl (Eberle) ▪ Kanalsanierungstechnologie (BKP)
Technologische und qualitative Spitzenstellung	▪ ABM: z.B. Sinochron®-Motoren ▪ Eberle: z.B. Nanoflex- und Hartmetallbandsägeblätter ▪ BKP: Führende Liner-Technologie und Rohrummantelung
Unternehmens- strategie	▪ Organisches Wachstum durch Qualitätsführerschaft, innovative Produkte und Lösungen und den kontinuierlichen Ausbau der Internationalisierung ▪ Optional Ergänzung durch strategische Unternehmenszukäufe innerhalb der drei angestammten Unternehmensbereiche ▪ Über alle Unternehmensbereiche hinweg forcierte Bearbeitung weiterer, technologisch anspruchsvoller und margenattraktiver Teilmärkte mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, Umwelttechnologie und Energieeffizienz

FÜR JEDES INVESTMENT GIBT ES EIN KLARES ZIEL: MEHRWERT SCHAFFEN

Stärken des Mittelstands stehen im Vordergrund	Merkmale unserer Teilkonzerne: ▪ Eigenständige strategische Weiterentwicklung ▪ Ausgeprägte Marktnähe und Kundenorientierung ▪ Innovationskraft ▪ Schnelle Entscheidungen ▪ Hohe Identifikation der Belegschaft
Klare Strukturen festgelegt	▪ Volle operative Verantwortung liegt jeweils in den Teilkonzernen und bei deren Geschäftsführern ▪ Holdinggesellschaft liefert unterstützende Leistungen: – Controlling, Rechnungswesen, Recht, Steuern, Investor Relations – Konzernfinanzierung: Finanzierung grundlegender Investitionen
Gemeinsame Verantwortung von Holding und Teilkonzern	▪ Strategische Ausrichtung ▪ Internationalisierung ▪ Akquisitionen

GEZIELTE AUSRICHTUNG DES LEISTUNGS- UND PRODUKTPORTFOLIOS AUF LANGFRISTIGE TRENDS

- Bearbeitung zusätzlicher margenattraktiver Teilmärkte
- Erfolgreiche Übertragung etablierter Technologien
- Konsequente Positionierung in hochqualitativen Segmenten
- Bereits über 29 % der Umsätze aus den Bereichen **Nachhaltigkeit, Umwelttechnologie** und **Energieeffizienz** (Investitionsschwerpunkt seit 2008)

INTERNATIONALES GESCHÄFT AUF HOHEM NIVEAU

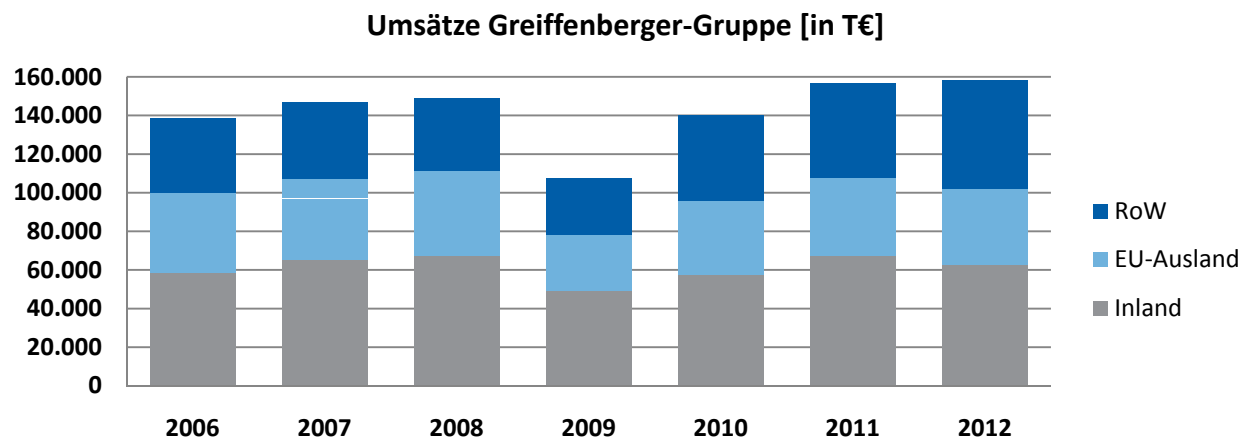
Exportquote (31.12.2012): 60 %

- Antriebstechnik (ABM): 50 %
- Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl (Eberle): 92 %
- Kanalsanierungstechnologie (BKP): 35 %



AUSLANDSUMSÄTZE DER GREIFFENBERGER-GRUPPE

- Greiffenberger-Gruppe in allen wichtigen Volkswirtschaften weltweit präsent
- Steigende Nachfrage in den Schwellenländern nach qualitativ und technologisch führenden Produkten bietet wertvolle Impulse für weiteren Ausbau der Marktposition:
 - Alle Unternehmensbereiche in hochqualitativen Marktsegmenten positioniert
 - Wachstum streng nach dem Prinzip „Marge vor Menge“
 - Exporte und Innovationen bedingen sich gegenseitig
- Unbeachtlich der Heterogenität der internationalen Aktivitäten unserer Teilkonzerne Potentiale für weiteres internationales Wachstum in allen Unternehmensbereichen



ZUKUNFTSWEISENDE TECHNOLOGIEN MIT POTENTIAL



Sinochron® -Motor

- Erfüllt bereits heute die künftigen EU-weit gültigen Effizienzanforderungen
- Signifikantes Marktpotential bei Fördersystemen und in der Medizintechnik

TECHNOLOGISCHEN FORTSCHRITT AKTIV GESTALTEN



Lagerlogistik

- Internationaler Roll-out nach erfolgreichen Referenzprojekten
- Energieeinsparungspotential des Sinochron®-Motors bis ca. 40 %



BESTE LÖSUNGEN DURCH STETIGE VERBESSERUNG



Erneuerbare Energien

- Den technologischen Fortschritt mit innovativen Lösungen aktiv gestalten
- Gezieltes Profitieren von Wachstumseffekten im Markt

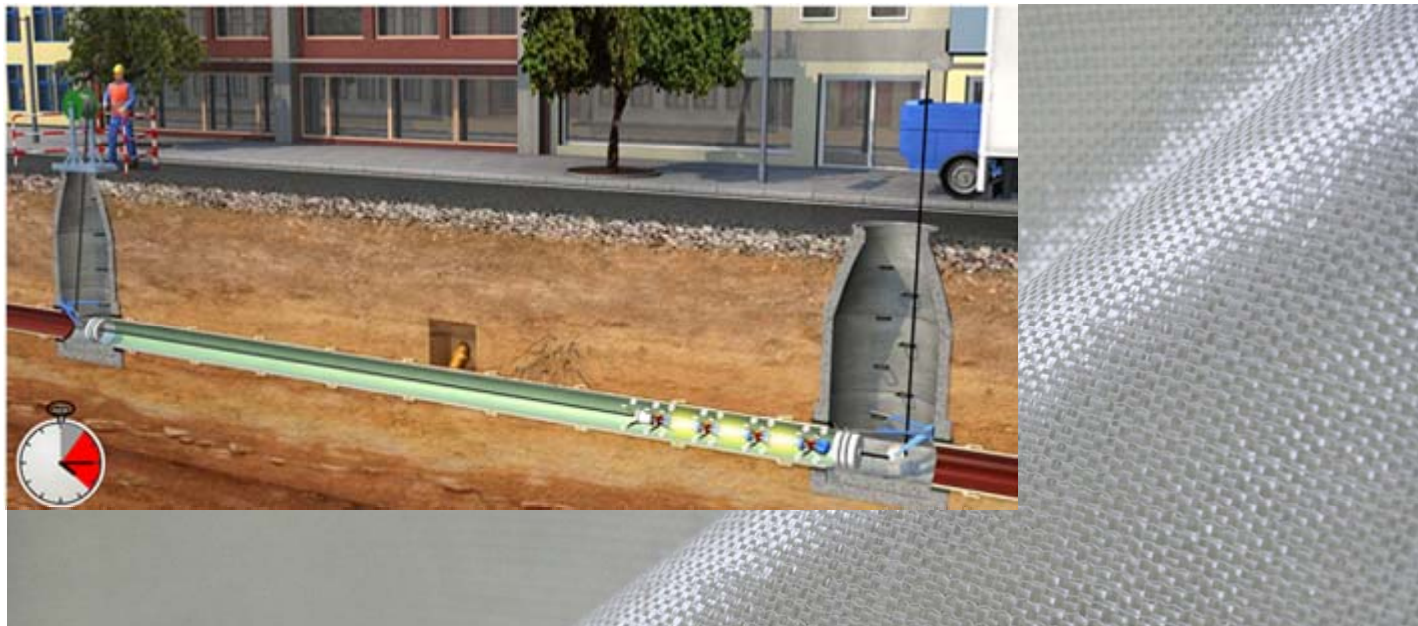
TECHNOLOGISCH ANSPRUCHSVOLLE NISCHEN BESETZEN



Elektromobilität

- Weitere Marktdurchdringung für spezielle Nischen und Anwendungen
- z.B. für kommunale Kfz (Gärtnereien, Umweltdienstleister, Stadtbetriebe etc.)
- Forschung & Entwicklung: energieeffizientere Antriebslösungen

INNOVATIVE VERFAHREN IN DER UMWELTECHNIK



Grabenlose Kanalsanierung mit Berolina-Liner

- Fortsetzung des internationalen Wachstumskurses
- Ausbau der technologischen Marktführerschaft
- Qualitätssicherung: BKP-System der 100 %-Endkontrolle ist einmalig im Markt

UMWELTECHNIK RESSOURCENSCHONEND UMGESETZT



Rohrummantelung

- Rohrummantelung für Pipeline-Verlegungen in umweltsensiblen Arealen
- Selbst entwickelte GFK-Gleitkufen ermöglichen zeit-, kosten- und ressourcensparenden Einbau ganzer Rohrstränge



WELTWEIT EIN PLUS AN KUNDENNUTZEN GENERIEREN



Kundennahe Leistungserbringung

Wachstum über Dienstleistungsprozesse und enge Verzahnung mit Kunden

- Vor-Ort-Konfektionierung und -Verfügbarkeit
- Lokale Verstärkung in Service/Vertrieb in USA und Asien

HIGHLIGHTS UND ERFOLGE 2012

Greiffenberger-Gruppe

- Umsatzrekorde in der Greiffenberger-Gruppe (158,0 Mio. €) und im Teilkonzern ABM (96,6 Mio. €)
- Operatives Ergebnis (EBIT) im Konzern (+6 %) steigt deutlich überproportional zum Umsatz (+1 %)
- Konzernjahresüberschuss von 2,6 Mio. € (Vj. 2,5 Mio. €), Ergebnis pro Aktie von 0,53 € (Vj. 0,52 €)

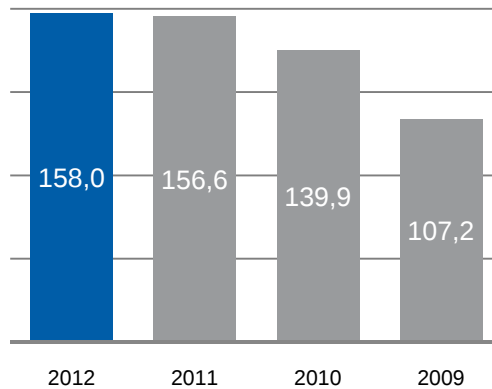
- Im März 2012 Neustrukturierung des langfristigen Fremdkapitals zu deutlich günstigeren Konditionen
 - Wegen günstiger Zinslandschaft vorzeitige Ablösung des bisherigen Konsortialdarlehensvertrags mit Beteiligung der KfW, Finanzierung bis März 2017 gesichert. Weitreichende Absicherung des niedrigen Zinsniveaus (Caps)
 - Belastung im Finanzergebnis 2012 in Höhe von 1,3 Mio. €: Einmalkosten der neuen Finanzierung (0,4 Mio. €) und nicht-liquiditätswirksamer Aufwand aus der Marktbewertung von Zinssicherungen (0,9 Mio. €)
- Ab 2013 deutliche Verbesserung des Finanzergebnisses in Höhe von ca. 1,3 Mio. € erwartet

- Creditreform Rating AG bestätigt Unternehmensrating im Investment Grade (BBB-)

ÜBERPROPORTIONALES ERGEBNISWACHSTUM

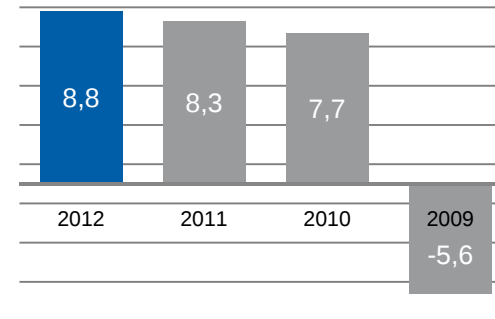
Umsatz

in Mio. €



EBIT

in Mio. €



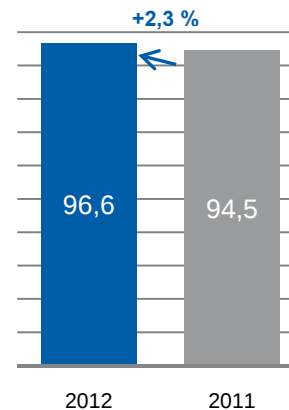
- Kontinuierliches Umsatzwachstum seit 2009 mit Umsatzrekorden in 2011 und 2012
- EBITDA (+4,1 %) und EBIT (+6 %) steigern 2012 deutlich überproportional
- Höheres Ergebnis pro Aktie trotz Einmalbelastungen im Finanzergebnis 2012
- Nach vorsichtiger Ordertätigkeit unserer Kunden im 3. Quartal deutlich höherer Auftragseingang im 4. Quartal (+9 % ggü. Q3), zusätzlich Anpassung der Kundenbestellzyklen an optimierte Supply Chain

ANTRIEBSTECHNIK



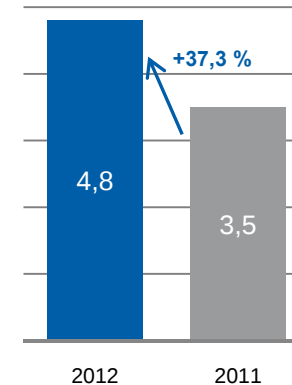
Umsatz

in Mio. €



EBIT

in Mio. €



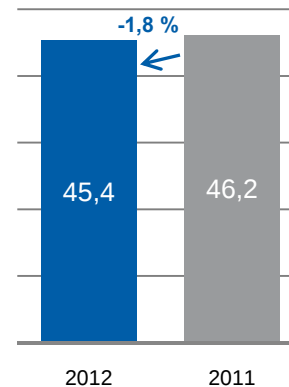
- Umsatzwachstum durch langjährig etablierte Segmente (Hebetechnik) und jüngere Produktbereiche
- Deutliches Wachstum bei E-Mobilität, Medizintechnik, Biomasseheizungen und Industrietoren, wichtige Umsatzbeiträge z.B. aus dem Bereich Intra- und Lagerlogistik
- Operative Marge steigt von 3,7 % auf 5,0 % und unterstreicht gutes Vorankommen des Unternehmensbereichs in der nachhaltigen Verbesserung der operativen Margen
- Merkleich dynamisierte Supply Chain verkürzt Durchlauf- und Lieferzeiten deutlich

METALLBANDSÄGEBLÄTTER & PRÄZISIONSBANDSTAHL



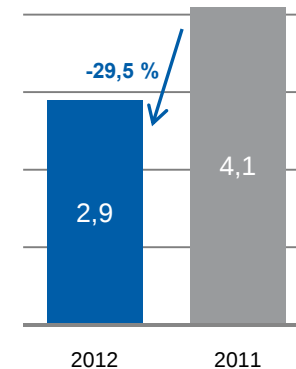
Umsatz

in Mio. €



EBIT

in Mio. €



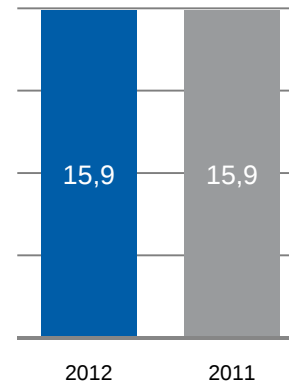
- Weiterer Umsatzanstieg im Bereich Metallbandsägeblätter. Nach jeweils hohen zweistelligen prozentualen Zuwächsen in den Vorjahren Umsatzrückgang im Bereich Präzisionsbandstahl
- Exportumsätze steigen um 5 Prozentpunkte auf 92 % (Niveau 2010)
- EBIT-Marge von 6,3 % trotz temporärer konjunktureller Unsicherheit in den Zielmärkten
- Gute Fortschritte in der positiven Abgrenzung vom Wettbewerb über Produktqualität und erhöhten Kundennutzen sowie in der Erarbeitung von Produktinnovationen und Sortimentserweiterungen

KANALSANIERUNGSTECHNOLOGIE



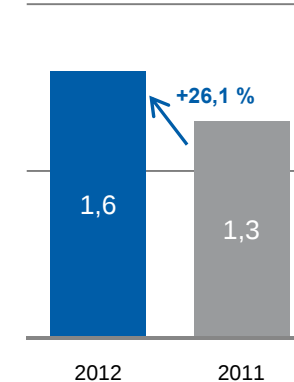
Umsatz

in Mio. €



EBIT

in Mio. €



- Umsatz 2012 auf Vorjahresniveau, EBIT-Marge auf 10,0 % (Vj. 7,9 %) gesteigert
- Gutes Vorankommen im Ausbau der internationalen Präsenz: Exportanteil steigt um 1 Prozentpunkt auf 35 %, im ersten Quartal beim Schlauchliner erstmals höherer Umsatz im Ausland als im Inland
- Investition in 2012 in Nachbargrundstück sichert flexible Expansionsmöglichkeiten für erwartete internationale Expansion. Erweiterung der Geschäftsführung zum 1. Januar 2013 bietet wertvolle zusätzliche Impulse für technologische Entwicklung und vertiefte internationale Marktbearbeitung

KONZERNKENNZAHLEN 2012 (IFRS, VORLÄUFIG)

	2012 (vorläufig)	2011	
	Mio. €	Mio. €	Δ
Umsatz	158,0	156,6	+0,9 %
Auftragseingang	144,2	164,8	-12,6 %
EBITDA	15,4	14,8	+4,1 %
EBIT	8,8	8,3	+5,9 %
Jahresüberschuss	2,6	2,5	+1,4 %
Ergebnis je Aktie (€)	0,53	0,52	+1,4 %
Operativer Cash Flow	9,7	2,8	+249,0 %
Nettofinanzverschuldung	41,7	40,4	+3,1 %
Eigenkapitalquote	25,3%	25,1 %	0,2 %-Punkte

MASSNAHMEN 2012 (1)

Greiffenberger-Gruppe

- Vorzeitige Neustrukturierung der Konzern-Finanzierung, um günstiges Zinsniveau zu sichern
- Erneuerung des 2011 erstmals freiwillig durchgeführten Unternehmensratings (Investment Grade BBB-, Creditreform Rating AG), um Solidität der Unternehmensgruppe zu unterstreichen
- Intensive Begleitung der konzernweit fortgesetzten Maßnahmen zur Optimierung der internen Prozesse und Strukturen mit dem Ziel, die operativen Margen nachhaltig weiter zu verbessern

ABM

Maßnahmen gemäß Ergebnisverbesserungsprogramm „Impuls 2011“

- Neustrukturierung der Supply Chain: Kombination aus bestands- und bedarfsoptimierter Planung und Disposition
- Neues Montagekonzept: höhere Wertschöpfung pro Mitarbeiter
- Verschlinkung interner Prozesse: z.B. Auftragssteuerung, Disposition
- Ausweitung der Plattformstrategie zur Reduktion der Teilevielfalt
- Verstärkte Materialkostenüberwälzung und Internationalisierung der Beschaffung

MASSNAHMEN 2012 (2)

EBERLE

- Wachstum über Qualität und Wertschöpfung, nicht über Menge
- Partnermodell und erhöhte Kundennähe in den Regionen (v.a. USA, Asien)
- Noch stärkere positive Differenzierung vom Wettbewerb
- Kontinuierliche Optimierung der internen Abläufe und Wertschöpfung
- Investitionen in IT zur Verbesserung der Abläufe

BKP

- Umsatzsteigerung beim Hauptprodukt Schlauchliner
- Wegfall der negativen Einmaleffekte 2011 für Komplettumzug und Neuanfahren der Fabrik
- Einsparungen bei Strom und Wärme durch Neubau
- Einsatz umweltfreundlicher Harze: Senkung der „Nebenkosten“ wie Entsorgung, Absaugen etc.
- Neue Qualitätsendkontrolle als Alleinstellungsmerkmal im Markt

ZIELERREICHUNG 2012

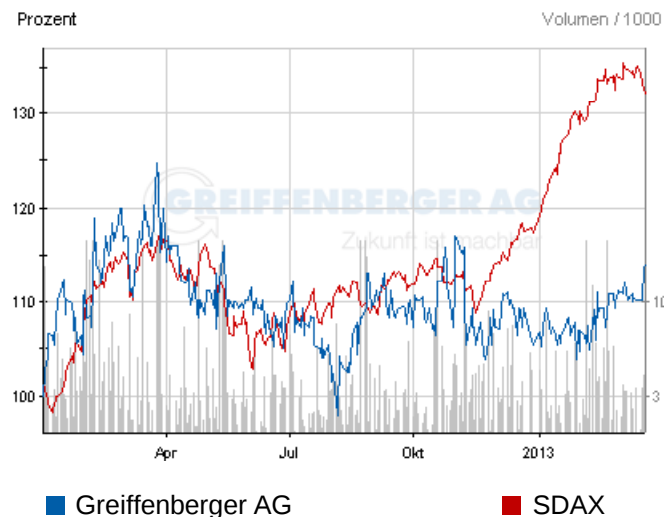
- Prognose 2012: Umsatz zwischen 158 und 166 Mio. € (2012: 158,0 Mio. €) ✓
- EBITDA zwischen 14,5 und 17 Mio. € (2012: 15,4 Mio. €) ✓
- EBIT zwischen 8 und 10,5 Mio. € (2012: 8,8 Mio. €) ✓
- Vertiefende Marktdurchdringung mit den zur Marktreife gebrachten Innovationen ✓
- Fortsetzung des hohen Innovationstempos ✓
- Wachstum in der Umwelttechnologie ✓
- Wachstum bei Energieeffizienzprodukten in der Antriebstechnik weltweit ✓
- Nachhaltige Verbesserung der Ergebnisqualität bei ABM und BKP ✓
- Kostendämpfung auf der Beschaffungsseite ✓
- Weitere Steigerung der Eigenkapitalquote ✓
- Reduzierung der Konzern-Nettofinanzverschuldung und des Kreditvolumens -

ZIELE 2013: GLOBALE WETTBEWERBSPOSITION AUSBAUEN

- Prognose 2013: Umsatz: Weiteres leichtes Wachstum
EBITDA und EBIT: Gute operative Entwicklung erwartet unter Bereinigung einmaliger Anlaufkosten des neuen Werks des Unternehmensbereichs Antriebstechnik in Lublin in Höhe von geplant 1,7 Mio. € Aufwand
- Eröffnung des neuen Werks der ABM in Lublin, Polen (Q4/2013): Optimierung der Supply Chain
- Vertiefende Marktdurchdringung mit den zur Marktreife gebrachten Innovationen
- Fortsetzung des hohen Innovationstempos in allen Unternehmensbereichen
- Internationales Wachstum in den Bereichen Nachhaltigkeit und Umwelttechnologie
- Wachstum bei Energieeffizienzprodukten in der Antriebstechnik weltweit
- Weitere nachhaltige Verbesserung der Ergebnisqualität in allen drei Teilkonzernen
- Fortsetzung der Kostendämpfung auf der Beschaffungsseite
- Weitere Steigerung der Eigenkapitalquote
- Reduzierung der Konzern-Nettofinanzverschuldung

UNSERE AKTIE

Aktienkursverlauf



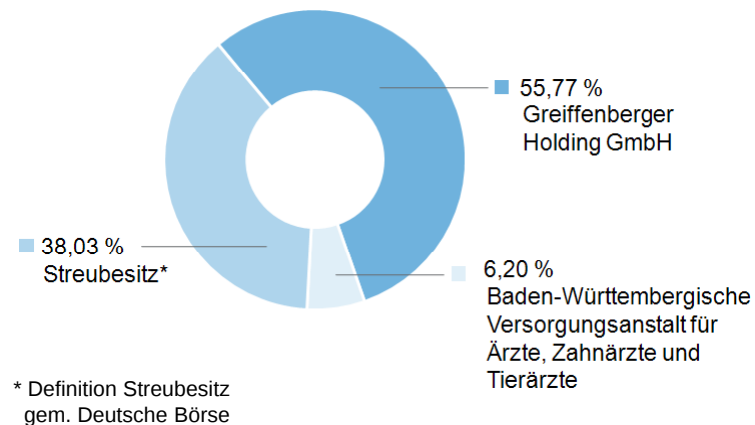
Analyst Coverage

- GBC AG

Designated Sponsor

- Donner & Reuschel AG

Aktionärsstruktur



Unternehmensrating

- BBB- (Investment Grade, Creditreform Rating AG)

Börsenplätze

- XETRA, Regulierter Markt Frankfurt und München, Freiverkehr Stuttgart und Berlin



Zukunft ist machbar.



FINANZKALENDER 2013

- 24. April 2013 15. MKK Münchner Kapitalmarkt Konferenz, München
- 25. April 2013 Veröffentlichung endgültige Zahlen und Geschäftsbericht 2012
- 06. Mai 2013 Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2013
- 26. Juni 2013 Hauptversammlung 2013, Augsburg
- 22. August 2013 Halbjahresfinanzbericht 2013
- 07. November 2013 Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2013

IHR KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN



Greiffenberger AG

Stefan Greiffenberger | Alleinvorstand

Eberlestraße 28 · 86157 Augsburg

Tel.: 0821/5212 261 · Fax: 0821/5212 275

E-Mail: stefan.greiffenberger@greiffenberger.de

www.greiffenberger.de

Investor Relations: Thorsten Braun

E-Mail: ir@greiffenberger.de

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen und Informationen. Der Vorstand der Greiffenberger AG weist darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den Annahmen und Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können. Darüber hinaus wird keine Verantwortung für die Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen bei Abweichungen von der erwarteten Entwicklung übernommen.

Des Weiteren geht der Vorstand aktuell nicht davon aus, dass es sich bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen um kursbeeinflussende Informationen - und damit Insidertatsachen - handelt. Aufgrund des vorläufigen Charakters einiger Daten lässt sich hierzu jedoch noch keine abschließende Einschätzung treffen.

Hinsichtlich eventueller Risiken der künftigen Unternehmensentwicklung verweist der Vorstand auf die Angaben im Geschäftsbericht 2011, insbesondere im Konzernlagebericht sowie im Konzernanhang, sowie im Halbjahresfinanzbericht 2012.

ANHANG

A1| Konzernbilanz zum 31.12.2012 vorläufig (1)

AKTIVA	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
A Langfristige Vermögenswerte		
1. Sachanlagen	53.294.470,88	53.374.614,68
2. Immaterielle Vermögenswerte	4.806.089,52	3.614.901,53
3. Finanzinvestitionen	55.254,61	90.254,61
4. Latente Steuern	5.654.703,00	5.322.142,00
	63.810.518,01	62.401.912,82
B Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Vorräte	41.239.166,50	43.190.352,74
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.192.179,45	10.869.238,58
3. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.140.327,04	3.959.429,35
4. Zahlungsmittel und -äquivalente	2.958.867,65	1.866.536,88
	59.530.540,64	59.885.557,55
Summe Vermögenswerte	123.341.058,65	122.287.470,37

A1| Konzernbilanz zum 31.12.2012 vorläufig (2)

PASSIVA	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
A Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	12.388.992,00	12.388.992,00
2. Sonstige Rücklagen	14.063.329,22	14.063.329,22
3. Gewinnrücklagen	4.799.215,91	4.192.910,84
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	31.251.537,13	30.645.232,06
4. Minderheitsanteile	2.025,80	2.025,80
	31.253.562,93	30.647.257,86
B Langfristige Schulden		
1. Genussrechte	7.436.895,00	10.000.000,00
2. Langfristige Darlehen	24.577.689,40	4.086.872,93
3. Minderheitsanteile bei Personengesellschaften	575.203,37	580.012,79
4. Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.973.365,12	1.761.196,11
5. Langfristige Rückstellungen	16.352.086,68	13.460.007,00
6. Sonstige langfristige Schulden	5.747.780,87	6.545.076,98
	56.663.020,44	36.433.165,81
C Kurzfristige Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.345.696,80	9.062.539,68
2. Kurzfristige Darlehen	12.608.651,23	28.210.634,40
3. Tatsächliche Ertragsteuerschuld	326.688,20	353.298,80
4. Kurzfristige Rückstellungen	4.232.616,49	6.506.550,76
5. Sonstige kurzfristige Schulden	10.910.822,56	11.074.023,06
	35.424.475,28	55.207.046,70
Summe Eigenkapital und Schulden	123.341.058,65	122.287.470,37

A1| Konzern-Ergebnisrechnung vorläufig (01.01. – 31.12.2012)

	2012	2011
	€	€
1. Umsatzerlöse	157.963.260,65	156.611.910,45
2. Sonstige Erträge	3.381.033,46	2.986.487,76
3. Bestandsveränderung	648.177,04	4.377.933,97
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	649.767,99	729.446,35
	162.642.239,14	164.705.778,53
5. Materialaufwand	76.550.415,28	79.332.388,72
6. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	49.438.748,40	48.981.844,26
7. Aufwand für planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	6.591.998,66	6.469.279,38
8. Andere Aufwendungen	21.259.404,50	21.607.544,58
9. Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	8.801.672,30	8.314.721,59
Finanzerträge	308.655,11	211.661,37
Finanzaufwendungen	5.603.875,98	4.718.367,56
10. Finanzergebnis	-5.295.220,87	-4.506.706,19
11. Ergebnis vor Steuern	3.506.451,43	3.808.015,40
12. Ertragsteueraufwand	953.305,71	1.289.961,17
13. Konzernjahresüberschuss	2.553.145,72	2.518.054,23

	2012	2011
	T€	T€
Ergebnis vor Steuern	3.506	3.808
Abschreibungen/Wertminderungen	6.592	6.470
Veränderungen der Rückstellungen	-60	-1.657
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1.735	-570
Zinseinnahmen	-309	-212
Zinszahlungen	5.604	4.242
Buchgewinne/Buchverluste Anlagevermögen	-54	-110
Veränderungen bei kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden	-2.143	-8.994
Veränderung der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Vermögenswerte	-1.267	282
Gezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	-484	-494
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	9.650	2.765
Einzahlungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	703	0
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	201	204
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-6.029	-5.225
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.821	-1.388
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-6.946	-6.409
Aus-/Einzahlungen für kurzfristige Darlehen	19.955	-4.795
Aus-/Einzahlungen für langfristige Darlehen	-17.905	3.803
Zinseinnahmen	309	212
Zinszahlungen	-3.971	-4.242
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.612	-5.022
Zahlungsmittelwirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.092	-8.666
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.867	10.533
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.959	1.867



PRODUKTE

Elektromotoren, Getriebe und elektronische Antriebssteuerungen für den Maschinen- und Anlagenbau sowie mobile Anwendungen

GESCHÄFTSMODELL

Anwendungs- und kundenspezifische Serienfertigung für hochqualitative Applikationen wie Deckenkräne, Gabelstapler, Elektromobilität, Lagerlogistik, Windkraft sowie Biomasseheizungen

USP

- Profundes Anwendungs-Know-how in allen Fokus-Branchen sorgt für Mehrjahresverträge
- Umfassende Prozess-Erfahrung über die gesamte Herstellungskette sichert hohe Qualität
- Einzigartige Nachhaltigkeit durch hocheffiziente Getriebe und Motoren, Umweltverträglichkeit in Produktion und Beschaffung sowie Langlebigkeit und Wiederverwertbarkeit der Produkte



ENTWICKLUNG & INNOVATION

- Sensorlose Regelung von permanent erregten Motoren (Sinochron®)
- OEM-Neuentwicklung, z. B. im Gabelstaplerbereich
- Weitere Einsatzfelder: Lagerlogistik, Medizintechnik

MARKT

- Wettbewerb mit noch bei OEM verbliebenen Antriebsbereichen oder mit wenigen mittelständischen Spezialisten
- Wettbewerb mit großen Anbietern von Baukasten-Getriebemotoren (im nicht-fokussierten Bereich des allgemeinen Maschinenbaus)

WETTBEWERB

- Weltweit führende Marktposition in allen Fokusbranchen

Eberle



PRODUKTE

Sägeblätter und Bandstahl

GESCHÄFTSMODELL

- Hochwertige Bandsägeblätter zur Trennung von Metallen auf Basis eigener Materialkompetenz (Bandstahl $\Rightarrow$ Bimetall $\Rightarrow$ Sägeblatt)
- Präzisionsbandstahl für sehr hohe Kundenanforderungen an Planheit, Kanten, Geradheit, Struktur

USP

- Herstellung der Metallbandsägeblätter aus eigenem Vormaterial, daher besonders hohe und gleichbleibende Qualität
- Präzisionsbandstahl mit High-End-Qualität für extrem anspruchsvolle Anforderungen

Eberle



ENTWICKLUNG & INNOVATION

- Neue Sägenprodukte für anspruchsvolle Anwendungen (beschichtete und mit Hartmetall bestückte Sägeblätter etc.)
- Neue Bandstahlprodukte für attraktive Nischen

MARKT

- Bandsägeblätter: mittlere Wettbewerbsintensität
- Bandstahl: gesättigter Markt mit hohem Wettbewerb

WETTBEWERB

- Bandsägeblätter: Differenzierung durch überdurchschnittliche Qualität und neue Produkte
- Bandstahl: etablierte Marktposition in klar abgegrenzter Nische

PRODUKTE

Kanalsanierungsprodukte und Rohrummantelung



GESCHÄFTSMODELL

- Modernste Produkte für das Hauptsegment der grabenlosen Kanalsanierung mit höchster technologischer Kompetenz und nachhaltig umwelt- und materialschonenden Verfahren
- Übertragung des Know-hows mit glasfaserverstärkten Kunststoffen auf die Ummantelung von Gasrohren

USP

- Erfolgreiche Marktetablierung eines innovativen Verfahrens zur grabenlosen Kanalsanierung
- Kostenführerschaft durch eigenentwickelte Produktionstechnologie
- Qualitätsführerschaft durch eigenentwickeltes Kamerasystem (100 %-Endkontrolle der fertigen Liner von innen)



ENTWICKLUNG & INNOVATION

- „Junge“ Technologie, die bezüglich vieler Einzelbestandteile weiterentwickelt wird, teils mit Entwicklungspartnern
- Fortgesetzte Rationalisierungssprünge in der Produktion durch Prozessentwicklung und -optimierung

MARKT

- Durch Technologiekonkurrenz im Bereich der Kanalsanierung stark fragmentierter Markt
- Bei Rohrummantelung: Nischenmarkt

WETTBEWERB

- Technologie- und Qualitätsführerschaft für Schlauchliner
- Führend im Bereich UV-Aushärtung
- Verstärkte Wettbewerbsintensität aufgrund des Markteintrittes neuer Wettbewerber und erhöhter Kapazitäten